

# Weniger Tüten sollen über die Theke gehen

**Umwelt** Auch Fellbacher Betriebe wollen Anreize zur Vermeidung von Plastikmüll setzen.

Laut Umweltbundesamt werden in Deutschland pro Kopf und Jahr 71 Plastiktüten verbraucht. Und sie landen oft nach einmaligem Gebrauch als Müll in der Umwelt. In anderen EU-Ländern ist der Pro-Kopf-Verbrauch noch höher. Daher verabschiedete der Umweltausschuss des EU-Parlaments im April vergangenen Jahres Richtlinien, mit denen der Verbrauch von Plastiktüten bis zum Jahr 2025 um 80 Prozent reduziert werden soll. Verschwendung von Rohstoffen, unnötiger Verbrauch von Wasser und Energie und die Umweltverschmutzung haben zahlreiche Unternehmen in Deutschland dazu bewegt, eine freiwillige Übereinkunft zu unterschreiben, die die EU-Richtlinien umsetzt.

Auch viele Fellbacher Unternehmen und Einzelhändler sehen sich in der Verantwortung und unterzeichneten die „vereinbarung zur Verringerung des Verbrauchs von Kunststofftragetaschen“ des Bundesministeriums für



Foto: dpa

*Viel Plastik landet in der Umwelt.*

Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und des Handelsverbands Deutschland. „Damit leisten sie ein deutliches Bekenntnis zu nachhaltigem Handeln und zeigen Verantwortung für Mensch und Umwelt“, freut sich Florian Gruner vom Fellbacher Stadtmarketing.

Die freiwillige Selbstverpflichtung, die am 1. Juli in Kraft getreten ist, besagt unter anderem, dass keine Plastiktüten mehr kostenlos ausgegeben werden – die Höhe des „angemessenen Entgelts“, das Kunden für die Plastiktüten bezahlen müssen, darf jeder Händler selbst festlegen.

In der EU werden nach Angaben des Europaparlaments jährlich rund 100 Milliarden Plastiktüten verwendet, etwa acht Milliarden davon gelangen in die Weltmeere – mit verheerenden Folgen. Wegen riesiger Müllteppiche sterben jedes Jahr Hunderttausende Vögel, Meeressäuger, Schildkröten und Fische. Da zersetztes Plastik Schadstoffe in hoher Konzentration absorbiert, können diese in die Nahrungskette gelangen. Neben der Selbstverpflichtung der Handelsunternehmen kann jeder Einzelne zum Umweltschutz beitragen. Das Umweltbundesamt rät Verbrauchern, statt Einweg-Plastiktüten möglichst Mehrwegalternativen wie Stofftaschen oder Einkaufskörbe zu verwenden. esc